

OSTTHÜRINGER Zeitung



Freitag, 24.09.2004

Schleizer Rotary-Club hilft armenischen Bedürftigen

1000 Euro für das Projekt "Haus der Hoffnung" gespendet Von OTZ-Redakteur Uli Drescher Schleiz. Der Schleizer Rotary-Club spendet 1000 Euro für ein Projekt in Armenien. Das Geld ist für eine Solaranlage bestimmt, die auf dem "Haus der Hoffnung" angebracht werden soll. Das vom baden-württembergischen DRK-Landesverband gemeinsam mit dem Armenischen Roten Kreuz initiierte Projekt dient der künftigen festen Unterbringung einer Küche der Barmherzigkeit in Eriwan, die sich bisher in Gastwirtschaften einmieten muss. Darüber hinaus sind Räume für eine Kleiderkammer, eine Sozialstation und Jugendräume vorgesehen, die durch das Armenische Rote Kreuz betrieben werden.

Das Engagement der Schleizer Rotarier hat der hier allseits bekannte und geschätzte Pfarrer i.R. Karl-Heinz Scheide geweckt. OTZ berichtete mehrfach von seinem unermüdlichen Einsatz für die Küchen der Barmherzigkeit und Spenden von Privatpersonen und Vereinen aus dem Saale-Orla-Kreis.

Pfarrer Karl-Heinz Scheide ist gegenwärtig auf einer Dankeschön-Reise im Saale-Orla-Kreis unterwegs und besuchte auch die OTZ-Lokalredaktion in Schleiz. Begleitet wird er von Movses Poghosyan, der in Armenien die Küchen der Barmherzigkeit leitet. Poghosyan ist Doktor der Atomphysik. Der Armenier hat das Elend seines Landes aber nicht hinter sich gelassen, sondern kümmert sich darum, dass die Ärmsten der Armen täglich vor allem in den Wintermonaten eine warme Mahlzeit haben. "Ich danke Ihnen, dass Ihr Herz für uns schlägt", sagt Movses Poghosyan in gebrochenem Englisch zu den Schleizer Rotariern. "Die Menschen in unserem Land hoffen, dass sie nicht vergessen werden. Ihre Hilfe ist ein Stück Hoffnung für Morgen". Der Armenier hat ein Laptop dabei und zeigt den Schleizer Rotariern, unter welchen Bedingungen die Menschen in Armenien täglich um ihre Existenz kämpfen müssen. Bei 90 Prozent Arbeitslosigkeit und fast völliger Isolation spielen sich an jedem Tag unvorstellbare menschliche Tragödien ab, gegen die unsere Nöte Lapalien sind. Die Hilfe aus Schleiz und anderen Landkreisen und Bundesländern sichert einigen der rund 3,5 Millionen Menschen das Überleben. Die Küche der Barmherzigkeit ermöglicht in jedem Winterhalbjahr 700 Notleidenden täglich eine warme Mahlzeit und versorgt außerdem 250 Kinder.

24.09.2004

Copyright: OSTTHUERINGER Zeitung